

Möglichkeiten und Grenzen der Schmerztherapie

In Deutschland leiden viele chronisch kranke Menschen unnötig an akuten und chronischen Schmerzen.

Schmerzen sind jedoch keine schicksalsgewollte, unausweichliche Last, die Patienten zu tragen und anzunehmen haben.

Gerade im Rahmen der palliativmedizinischen Versorgung räumen wir den betroffenen Menschen ein Recht auf eine kompetente, ausgewogene und Ziel führende Schmerzbehandlung ein.

Etwa 70 % der Krebspatienten leiden an starken und stärksten Dauerschmerzen, aber auch an akut auftretenden, anfallsartigen Schmerzattacken.

Bei den heute zur Verfügung stehenden Behandlungsmöglichkeiten könnten bei konsequenter Therapie bis zu 90% der Tumorschmerzpatienten weitgehend ohne Schmerzen leben.(Quelle: Forum Schmerz)

Im Rahmen dieses Vortrages möchte Frau Elisabeth Haimerl, Chefärztin der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin an der Ilmtalklinik Pfaffenhofen über in der Praxis bewährte, aber auch neue Verfahren der Schmerzbehandlung berichten. Ebenso soll der Vortrag Grundsätze der Schmerzentstehung und Schmerzempfindung aber auch Informationen zu alternativen Behandlungsmöglichkeiten bis hin zu deren Grenzen aufzeigen.